

177/J XXI.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Haller und Kollegen
an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie
betreffend Mehrlingsgeburten

Die Fragestellerin wurde von Seiten mehrlingsgebärender Frauen mehrmals auf die Problematik sowohl in finanzieller als auch in betreuender Art durch die Verkürzung der Karenzzeit aufmerksam gemacht. Trotz zum Teil unbürokratischer Hilfe des jeweiligen Bundeslandes empfinden die Frauen die derzeitige Karenzgeldregelung als Ungleichbehandlung.

Bei der Durchsicht der Geburtenstatistik ist ein überproportionaler Anstieg der Mehrlingsgeburten bei gleichzeitigem Rückgang der Geburtenzahl in den letzten Jahren ersichtlich. Da diese Familien und Frauen aufgrund der beiden Sparpakete und der offensichtlich schwierigen Situation mehr Unterstützung nötig hätten, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie folgende

Anfrage:

1. Ist Ihnen die zunehmende Problematik, die mehrlingsgebärende Frauen betrifft bekannt?
Wenn ja, seit wann?
2. Hat man in Ihrem Ministerium aufgrund der steigenden Zahlen bei Mehrlingsgeburten bereits Initiativen getroffen?
Wenn ja, welche?
Wenn nein, warum nicht?
3. Haben Sie bei Ihrer Initiative „Karenzgeld für Alle“ auch eine gesonderte Regelung für diese Frauen vorgesehen?
Wenn ja, welche?
Wenn nein, warum nicht?
4. Welche Aktivitäten werden Sie für diese Familien und Frauen in Zukunft setzen?
Wenn keine, warum nicht?